

27.01.2010 - 08:11 Uhr

Änderungen bei der Maestro-Karte: Trennung von CASH und Maestro

Zürich (ots) -

Die Kleingeldfunktion CASH wird ab September 2010 von der Maestro-Karte getrennt und unabhängig weitergeführt. Dies, nachdem mehrere kartenherausgebende Banken entschieden haben, CASH in Zukunft nicht mehr auf der Maestro-Karte anzubieten. CASH ist auch nach diesem Datum an den bisherigen Akzeptanzstellen einsetzbar. SIX Multipay, Herausgeberin der neutralen CASH-Karten, wird CASH weiterhin anbieten.

CASH ist bei den Konsumenten bekannt als Bargeldersatz und gilt im Handel als sehr kostengünstiges Zahlungsmittel. Die CASH-Funktion wird derzeit von rund 235'000 Maestro-Karteninhabern sowie von 30'000 Inhabern von neutralen CASH-Karten vorzugsweise in Personalrestaurants, im öffentlichen Verkehr, im Parking sowie an verschiedensten Automaten regelmässig genutzt. In der Schweiz kann an 13'000 Verkaufspunkten mit CASH bezahlt werden.

Für die kartenherausgebenden Banken ist das Verhältnis zwischen den tiefen Nutzungszahlen und den für CASH entstehenden Kosten wenig attraktiv. Daher haben Credit Suisse, die Kantonalbanken, Raiffeisen, RBA-Banken sowie UBS entschieden, ab September 2010 die CASH-Funktion von der Maestro-Karte zu trennen. Die Änderung betrifft die ab September 2010 neu ausgestellten Maestro-Karten der oben erwähnten Banken sowie alle ab diesem Datum ersetzten Maestro-Karten.

CASH wird unabhängig weitergeführt

SIX Multipay AG, Herausgeberin der neutralen CASH-Karte und führendes Acquiring-Unternehmen in der Schweiz, wird CASH aber weiterhin anbieten und im Handel fördern. So wird die Infrastruktur für die Abwicklung von CASH-Zahlungen weiterentwickelt, um sie einem erweiterten Kreis von Händlern zugänglich zu machen.

Vorderhand keine Änderung für CASH-Nutzer

Die Trennung der CASH-Funktion von der Maestro-Karte erfolgt ab September 2010 und wird spätestens Ende 2014 abgeschlossen sein. Danach wird den CASH-Nutzern von SIX Multipay angeboten, eine neutrale, vom Konto ungebundene CASH-Karte zu beziehen, die ebenfalls an allen Bancomaten in der Schweiz mit 20 bis 300 Franken aufgeladen werden kann. Die neutrale CASH-Karte kann über die Webseite www.cashcard.ch bestellt werden. Bei Maestro-Karten, welche das CASH-Logo auf der Kartenrückseite aufweisen, bleibt die CASH-Funktion bis zum Kartenverfalldatum aktiv. Restguthaben der CASH-Funktion werden nach Kartenverfall automatisch auf dem Kundenkonto wieder gut geschrieben, oder sie können an jedem Bancomaten auf das Kundenkonto zurück überwiesen werden.

Für den Handel ist CASH ab sofort einfacher

Für den Handel beziehungsweise die Akzeptanzstellen gibt es ab sofort eine wesentliche Vereinfachung: Auf den meisten Zahlterminals der neusten Generation kann CASH als Zahlungsmittel schnell und einfach aufgeschaltet werden. Damit ist für CASH kein zusätzliches Terminal mehr notwendig und CASH kann den Kunden standardmässig als

Zahlungsmittel angeboten werden.

Kontakt:

Bernhard Wenger

Mediensprecher SIX Group

Tel.: +41/58/854'22'73

Fax: +41/58/854'27'10

E-Mail: bernhard.wenger@six-group.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100005802/100597192> abgerufen werden.